

Hat Gott immer alles richtig gemacht?

Beitrag von „Meike.“ vom 9. Dezember 2005 19:55

Muss man / kann man Kindern darauf überhaupt antworten?

Ich als Atheistin werde im Deutschunterricht auch öfter mal mit solchen Fragen konfrontiert und zucke dann auch immer innerlich zusammen.

Den Kindern erklären, dass und warum ich denke, dass es keinerlei Hinweise für einen Gott in der Welt gibt, oder noch "schlimmer", dass ich glaube, dass das Konstrukt "Gott" ein ganz natürliches und typisches Hilfsmittel der Menschen ist um sich die Welt erträglicher zu machen, kann ich nicht, weil ich glaube, dass das einige doch ganz schön erschüttern würde: meine Kleinen hängen ja an mir als Klassenlehrerin immer auch auf eine Art und Weise, die allem, was ich sage, große Verbindlichkeit zusisst, weswegen ich meine Worte immer schön auf die Goldwaage lege.

Aus solchen Diskussionen halte ich mich dann meist raus, indem ich sage: Wisst ihr, ich habe dazu eigentlich im Moment keine fertige Meinung, ich bin noch am Nachdenken. Aber das ist doch ein Thema, das ihr auch alleine diskutieren könnt...fangt doch mal an.

Knifflige Fragen wie die, ob Gott Fehler machen kann, hängen immer ganz eng mit persönlichem Glaubensverständnis zusammen, und das bekommen die Kleinen ja erstmal von zuhause mit. Da kann man, ganz gleich bei welcher Antwort, fast nur bei einem Teil der Kinder voll ins Fettnäpfchen treten.

Ich würde es an deiner Stelle nur von den Kindern selbst diskutieren lassen, Ideen dazu sammeln und nur strukturierend weiterhelfen, wenn sich die Meinungen verfransen oder ins Emotionale abgleiten.

Und die Schlussfolgerung, dass man vielleicht nicht heute in der Stunde rauskriegen kann, ob Gott Fehler macht, dass man aber ganz bestimmt sagen kann, dass Menschen Fehler machen und dass man daran arbeiten und verbessern helfen muss, wäre doch schon eine sehr weitreichende!

Halt mich mal auf dem Laufenden, wie es weiterging, das finde ich spannend!